

sind vier Hexameter aus Alexanders de Villa Dei „Summarium Biblicum“ über 3. Esdr. 7–27.

Zum Buch Tobias ist Bl. 28<sup>r</sup> der Anfang von Hieronymus' Praefatio in librum Tobiam (Migne PL 29, Sp. 23–26) eingefügt (der Text bricht nach fünf Zeilen mit dem Ende der Seite ab), zum Buch Iob Bl. 32<sup>r</sup> ein Auszug von Hieronymus' Praefatio in librum Iob (Migne PL 29, Sp. 63 f.). Vom 4. Buch Esdrae an werden den Versen Auszüge des Bibeltextes zugeordnet, Bl. 28<sup>v</sup> die *Confessio Esdre* (4. Esdr. 8,20–36), Bl. 29<sup>r</sup> die Tobiaslehre (Tob. 4,2–5,1), Bl. 30<sup>r</sup> Tob. 12,6–10. Bl. 32<sup>v</sup>–60<sup>r</sup> ist den Versen zum Buch Iob der gesamte Bibeltext mit Ausnahme der Kap. c. 1–2 beigegeben.

Bl. 60<sup>v</sup>–67<sup>v</sup>, 82<sup>r-v</sup>: Alexander de Villa Dei, Summarium biblicum, von Anfang bis zum Ende des Buchs Iob. Anf.: *Sex. prohibet. peccant. abel. enoch. archa fit. intrant*<sup>26</sup>.

B. Teil B umfaßt die Bll. 68–81 und 83–96, zwei Septenionen die, ausgenommen die Bll. 68 und 96, von derselben Hand in einer gotischen Notula mit der „Postilla moralis super Iob“ des Nikolaus von Lyra beschrieben sind. Der erste Septenio ist in Wahrheit ein Senio mit einem hinzugenommenen äußeren Doppelblatt: Bl. 68, der Schrift nach klar jünger als die übrigen, ersetzt den offenbar verlorenen Anfang des Lyra-Textes der folgenden Blätter, Bl. 81 ist leer. Die Bll. 69–80 und 83–96 sind älter als alle übrigen Teile der Handschrift. Der Lyra-Text steht auf ihnen in einer nicht leicht lesbaren gotischen Notula. Der Schreiber brachte viele rote Unterstreichungen und Strichelungen an, rote Paragraphenzeichen und durchgehend rote Seitentitel. Das jüngere Bl. 68 ist den älteren in Schrift und Einrichtung angeglichen.

Inhalt:

Bl. 68<sup>r</sup>–80<sup>v</sup>, 83<sup>r</sup>–95<sup>v</sup>: Nikolaus von Lyra, Postilla moralis super Job. Anf.: *Ujr erat in terra philosophus primo ethicorum tetragono comparat virtuosum*.

Vgl. F. Stegmüller, Repertorium biblicum, Nr. 5948. Die Handschrift bietet eine gekürzte und im Wortlaut stark veränderte Version des Lyra-Textes.

Bl. 81<sup>r-v</sup>: leer.

<sup>26</sup>) Zur Überlieferung des „Summarium biblicum“ und zu seinem Verfasser vgl. J. A. Fabricius, Bibliotheca latina mediae et infimae aetatis 1 (21858) Sp. 64a; D. Reichling, Das Doctrinale des Alexander de Villa-Dei (Monumenta Germaniae Paedagogica 12, 1893) S. XLII f.; H. Walther, Initia (wie Anm. 18) Nr. 17610; F. Stegmüller, Repertorium biblicum medii aevi 1–5 (1940–1955) Nr. 1175–1182; A. Weckwerth, Der Name „Biblia pauperum“, ZKG 83 (1972) S. 1–33, hier S. 19 (mit weiterer Literatur).